

Neuer Gehrschneid-Apparat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-577203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

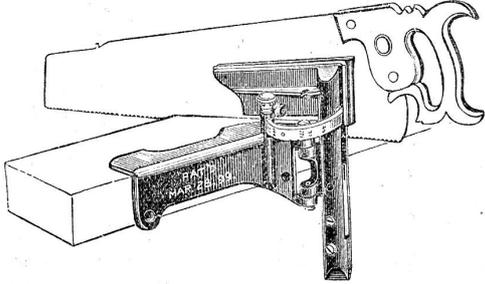
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit Preisen und Mustern steht gerne zu Diensten, der Alleinvertreter für die Schweiz: E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Hirschemattstrasse 44, Luzern.

Neuer Gehrschneid-Apparat.

Eine sehr praktische amerikanische Neuheit, die für jeden Schreiner unentbehrlich ist, wird mit diesem Gehrschneid-Apparat auf den Markt gebracht.



Dieser Apparat, aus Gußeisen, mit vernik. Scala und Schrauben nur 800 Gramm schwer, ist mit Winkelanschlag, Scala mit 7 verschied. Gebrungen 25, 30, 45, 90 Grad, die durch Einschnitte und Stellschraube reguliert werden und Sägeföhrung versehen.

Er ersetzt im Atelier die teure Gebrungsschneidmaschine und kann des kleinen Gewichtes und der geringen Raumverdrängung halber in der Werkzeugkiste auf jeden Arbeitsplatz mitgenommen werden.

Der Apparat kann wie der Gehrblock an jedes beliebige Stück Holz angelegt werden. Zum schneiden von Rahmen wird derselbe mit 2 Schrauben etwas erhöht an die Bank festgemacht, so daß die Rahmen unten durchlaufen. Als Säge kann jeder Fuchschwanz mit oder ohne Rücken gebraucht werden.

Der Apparat dürfte sich bei den Schreibern seiner praktischen Konstruktion und des billigen Preises halber (Fr. 12.—) sehr bald beliebt machen.

Zu beziehen durch die bekannte Werkzeughandlung S. Schwarzbach in Genf.

Verschiedenes.

Konfordats-Geometer. Zwischen den Kantonen Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Baselfstadt, Baselland, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau und Graubünden besteht seit 1868 ein Konfordat für gemeinschaftliche Prüfung der Geometer und deren Freizügigkeit im Gebiete der Konfordatskantone. Vermessungen von Grund und Boden im Gebiete der Konfordatskantone, für welche

amtliche Glaubwürdigkeit in Anspruch genommen werden will, sollen laut Art. 1 nur von solchen Geometern ausgeführt werden, welche hiefür ein Patent erworben haben. Von der Prüfungskonferenz der konfordierenden Kantone wurde nun unterm 25. Januar 1900 nachstehend genannten Personen das Patent als Konfordatsgeometer erteilt: Jakob Heinrich Bockhard von Oberembrach in Thalweil, Walter Fiszler von Flaach in Lyff, Kt. Bern, Rudolf Isler von Pfäffikon in Frauensfeld; Jakob Friedrich Knupp von Zürich, in Mels (St. Gallen); Joh. Emil Lattmann von Wyla in Zürich; Jakob Stiesel von Hagenbuch-Schneit in Romanshorn; Hans Surber von und in Zürich; Hans Tector von und in Feuerthalen; Ami Basler von Bottenwohl, Aargau; Arnold Beyeler von Guggisberg, Bern; Jakob Burkhard von Summizwald, Bern; Otto Dietsch von Rheinfelden, Aargau; Johannes Hug von Ramsen, Schaffhausen; Adolf Kreis von Egnach, Thurgau; Stefan Luitoni von Stabio, Tessin; Emil Meier von Birschwyl, Solothurn; Adolf Meyer von Schaffhausen; Alphons Michaud von Frasses, Freiburg; Johannes Peter von Eschikon, Thurgau; Emil Rügger von Mauren-Berg und Hektor Schmaßmann von Buften, Baselland.

Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft hat der sich in Liquidation befindlichen Dampfschiffahrtsgesellschaft Wädenswil die beiden neuen, schönen Dampfschiffe „Wädenswil“ und „Speer“, die Fr. 250,000 gekostet haben, um Fr. 80,000 abgekauft, unter der Bedingung, daß die neue Besitzerin im Sommer während der drei nächsten Jahre täglich 3—4 Kurse zwischen Zürich und Wädenswil ausführe mit Bedienung der Stationen Erlenbach, Herrliberg und Meilen.

Bauwesen in Zürich. Der erweiterte Vorstand des Zürcher Verschönerungsvereins will laut einem in letzter Sitzung gefassten Beschluß die Initiative ergreifen für Erstellung einer großen schönen *Volière* im Belvoirpark.

Gaswerk Horgen. Wie gut beraten die Gemeinde Horgen war, als sie die Erstellung eines eigenen Gaswerkes beschloß, beweist der jetzt schon, vor Beginn der Bauten, stets durch neue Anmeldungen sich steigende spätere Gesamtverbrauch. Bescheiden gerechnet, kann das Werk jetzt schon mit über 115,000 Kubikmeter Jahresverbrauch rechnen und ist dadurch auf eine absolut sichere Grundlage gestellt.

Neue Fabrikante. Die Firma Weber u. Bockhard in Russikon steht im Begriffe, eine große mechanische Seidenweberei mit Dampfbetrieb einzurichten. In dem gegen 80 Meter langen Gebäude sollen 170 Webstühle und die nötigen Vorarbeitmaschinen

**Bächtold'sche Benzin-
Brünler's Gas-**

MOTORE

**kräftige, sehr vorteilhafte Maschinen, mit geringstem
Brennstoff-Verbrauch,**

liefert zu Fabrik-Preisen der Vertreter:

2593 b

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.